

16.05.06

"Curriculum Arte"

By: SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM

Ausstellung von Prof. Christiane Maether und ihren SchülerInnen – Die Aachener Jahre 1982 - 2006

Fast 25 Jahre lang ist Christiane Maether als Professorin am Fachbereich Design der Fachhochschule (FH) Aachen tätig gewesen, wenn sie im Jahre 2006 ihre Lehrtätigkeit beendet. Als Künstlerin hat sie ein reiches malerisches, plastisches und graphisches Werk geschaffen, das immer wieder um die zentralen Themen der menschlichen Figur (insbes. der weiblichen Figur), der Architektur (als menschliche Behausung) und der Personifikationen aus Geschichte, Religion und Mythologie kreist.



Foto:
Suermond-
Ludwig
Museum

Die 1941 in Berlin geborene Künstlerin wurde nach einem Studium in Berlin, einem Aufenthalt in der Villa Romana (Florenz) und einer Gastdozentur an der Frankfurter Städelschule (1977-79) im Jahre 1982 nach Aachen berufen. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen begleiteten ihr künstlerisches Schaffen. Seit 1977 hat sie ihren Wohnsitz mit Atelier in einem Gutshof unterhalb des Hambacher Schlosses (Neustadt/Weinstraße). Nach kleineren Werkschauen im Graphischen Kabinett des Museums veranstaltet das Suermond-Ludwig-Museum anlässlich ihres 65. Geburtstages nunmehr eine umfangreiche Retrospektive, die sich vor allem den großformatigen, leuchtenden Ölbildern oder der Reihe der gemalten „Hambacher Friese“ widmet, daneben aber auch plastische Gipsarbeiten zeigt, welche die voluminöse Körpersprache ihrer Bilder ins Dreidimensionale übersetzt. In einem eigens installierten, begehbaren, dem Dom von Siena nachgebildeten "Grundriß" erhält der Besucher Einblick in die künstlerischen Entstehungsgeschichten, in Sammlungen von Vorbildern, Skizzenbüchern, plastischen Modellen etc. – ein Focus auf das geistige und praktische Labor der Künstlerin. Maethers umfangreiche Lehrtätigkeit wird in einer repräsentativen Auswahl von Arbeiten ihrer älteren Schülerinnen und Schüler dokumentiert: Auch in ihren Werken manifestiert sich der Anspruch, hohe Malkultur zu vermitteln und zugleich Offenheit gegenüber eigener Entwicklung und Selbstinszenierung zu garantieren. Viele dieser aus Maethers Atelier hervorgegangenen Künstler haben heute selbst wiederum breite Anerkennung gefunden.

In den selbstgestalteten Ausstellungsräumen wird darüberhinaus der übergreifende Anspruch in der Lehrtätigkeit, die Kunst in die praktische Gestaltung umzusetzen, verwirklicht. Eine Dokumentation über die vielen gemeinsamen Projekte der Kunstvermittlung im kulturellen und sozialen Umfeld ergänzt diesen Ansatz. Neben Christiane Maether stellen folgende Schülerinnen und Schüler aus: Rainer Blum, Albert Borchardt, Hubert Heinrich, Kalle Hommelsheim, Sigrid von Lintig, Manfred Mahsberg, Ralf Metzenmacher, Karin Odendahl-Tobias, Alfred Reuters, Ulrike Rutschmann, Marcel Schoenen, Heike Tödt, Petra Weidemann sowie die Künstlergruppe "Der gelbe Humpelhund".

Eröffnung: 19.5.06, 20 Uhr - Ausstellungsdauer: 20.5.06 - 23.7.06

Ausstellungskurator: Dr. Adam C. Oellers (0241.47980.17)

Suermond-Ludwig-Museum Aachen, Wilhelmstraße 18, D - 52070 Aachen Tel.: 0241 - 47980 0 - Fax: 0241 - 37075 - E-Mail: [info\(at\)suermond-ludwig-museum.de](mailto:info(at)suermond-ludwig-museum.de)
geöffnet: Di - So 12 - 18 Uhr, Mi 12 - 21 Uhr.

www.suermond-ludwig-museum.de

PS: Zeitversetzt zur Aachener Ausstellung zeigt die Städtische Galerie Speyer (16.7. – 13.8.2006) eine kleinere Werkschau von Christiane Maether und ihren SchülerInnen.